

## **Baupolizeiverordnung**

### **für das Gelände Stälingswies in Neunkirchen-Wiebelskirchen** **(Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan Nr. 66 Stälingswies** **in Neunkirchen-Wiebelskirchen) vom 10.09.1968** **in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 29.03.1995**

Aufgrund des § 113 Abs. 1 der Bauordnung für das Saarland (Landesbauordnung - LBO -) vom 12.05.1965 (Amtsblatt S. 529) in Verbindung mit § 11 der Gemeindeordnung vom 15.01.1964 (Amtsblatt S. 123) werden mit Genehmigung des Ministers des Innern - Oberste Landesbaubehörde - für das unten näher bezeichnete Gebiet folgende Örtliche Bauvorschriften erlassen:

#### **§ 1**

#### **Örtlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Örtlichen Bauvorschriften wird begrenzt:

- Im Nordosten: Durch die Südwestgrenze der Parzelle 69, die Südostgrenzen der Parzellen 244/61, Flur 25, 634/9, 9/8, ein Teil der Ostgrenze der Parzelle 576/10, die Südgrenzen der Parzellen 576/10, 569/11, 11/2, 12/3, 13/1 und 16, die Westgrenze der Parzelle 16, die Südgrenze der Parzellen 14/1 und 15, die Westgrenze der Parzelle 15 und der Bexbacher Straße, Flur 26.
- Im Westen: Durch die Ostgrenzen der Parzellen 380/0.55, 485/54 und 484/54, die Südgrenze der Parzelle 484/54, die Westgrenzen der Parzellen 580/52 und 533/51, die Südgrenzen der Parzellen 61, 62, 400/63, 341/64, 342/65, 343/65 und 245/66, den Nordgrenzen der Parzellen 40, 248/39 und 589/38, die Westgrenzen der Parzellen 589/38, 590/38 und 591/38, die Südgrenze der Parzelle 591/38, die Ostgrenze der Parzelle 618/37, die Nordwest- und Nordostgrenze der Parzelle 610/39 und der Nordostgrenze der Parzelle 609/31, die südliche Verlängerung der letztgenannten Grenze bis zum Schnittpunkt mit der Westgrenze der Parzelle 29, die Westgrenze der Parzelle 29, die Verbindungslinie zwischen der Südwestecke

der Parzelle 29 und der Nordostecke der Parzelle 138/1, die Ostgrenzen der Parzellen 138/1, 138/7 und 139/1, Flur 26.

Im Süden: Durch die Südwestgrenze der Parzelle 139/2, die Nordwestgrenze der Parzelle 203/139 sowie die Nordostgrenzen der Parzellen 203/139, 204/139 und 205/139, Flur 26.

Im Osten: Durch die Flurgrenzen zwischen Flur 26 und Flur 31 im Bereich der Parzellen 138/5, 138/4, 138/3, 429/0.33 und 23/3, die Südwest- und Nordwestgrenze der Parzelle 3, die Süd- und Westgrenze der Parzelle 272/1, Flur 26, die Bexbacher Straße, die Ostgrenze der Parzelle 190/57, Flur 25.

## **§ 2**

### **Gestaltung der Hauptgebäude**

Gesamter Geltungsbereich: Flachdach, Satteldach, Walmdach, abgesetztes Dach. Dachneigung maximal 40°, Kniestock maximal  $h = 0,75$  m. Dachaufbauten und Dacheinschnitte sind bis 3/5 der Trauflänge zulässig. Das Dachgeschoss darf kein Vollgeschoss im Sinne des § 2 (4) der LBO werden.

## **§ 3**

### **Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig nach § 85 Abs. 1 Nr. 1 LBO handelt, wer bauliche Anlagen im Widerspruch zu diesen Örtlichen Bauvorschriften errichtet oder verändert. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 100.000,00 DM geahndet werden.

## **§ 4**

### **Inkrafttreten**

Vorstehende Örtliche Bauvorschriften treten einen Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Wiebelskirchen, den 30.01.1969

Sahner, Bürgermeister

veröffentlicht im Amtsblatt: 13.02.1969

in Kraft getreten: 14.02.1969

1. Änderungssatzung veröffentlicht: 28.07.1995

in Kraft getreten: 28.07.1995